

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzoberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößnitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 25 | Nummer 3
Freitag, 6. März 2015

| Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 20. März 2015

| Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, der 2. April 2015

Stadt Zörbig putzt sich heraus

Liebe Zörbigerinnen, liebe Zörbiger, „Jeder kehre vor seiner Tür, und rein ist jedes Stadtquartier“, das wusste schon Johann Wolfgang Goethe. Nach diesem Motto findet - der schönen und erfolgreichen Tradition der vergangenen Jahre folgend - auch in diesem Jahr unser Frühjahrsputz statt.

Alle Zörbigerinnen und Zörbiger sind aufgerufen anzupacken und sich zur Verschönerung unserer Orte und vor allem des unseres Wohnumfeldes auf.

Der in diesem Jahr ungewöhnlich milde Winter ermöglichte zwar eine nahezu kontinuierliche Arbeit in den Grünanlagen, jedoch sind auch noch einige Dinge zu tun und fordern förmlich wiederum unsere Aktivitäten heraus.

Dem bewährten Konzept folgend, die Aktionen in den Ortschaften auf mindestens 2 Wochenenden zu verteilen, werden hiermit als verbindliche Termine vorgeschlagen:

1. Samstag, der 28. März 2015
von 8:00 bis gegen 12:00 Uhr und

2. Samstag, der 11. April 2015
ebenfalls von 8:00 bis gegen 12:00 Uhr

Die Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister werden die Aktivitäten vor Ort hauptverantwortlich organisieren und begleiten und sich dabei der Unterstützung durch die Vereine, Interessengruppen, der Stadtverwaltung und des Bauhofes bedienen.

Neben der Bäumung von Verunreinigungen sind natürlich kleinere Projekte, welche möglichst auch an den betreffenden Einsatztagen abgeschlossen werden sollten, sehr willkommen.

Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Ortsbürgermeister oder der Stadtverwaltung in Verbindung und beachten Sie die örtlichen Anhänge.

Gern wenden wir uns mit diesem Aufruf auch an die ortsansässigen Gewerbetreibenden mit der Bitte um Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements durch die Bereitstellung von Technik, Personal und ggf. Material.

Sollte eine Teilnahme an den vorgeschlagenen Terminen nicht möglich sein, kann ein Einsatz auch an anderen Tagen mit der Stadtverwaltung (034956 60-200) abgestimmt oder sogar Patenschaften zu bestimmten Objekten übernommen werden!

In diesem Sinne verbleibe ich herzlichst

*Ihr Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig*



■ Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Justizministerin informierte sich in der Stadt Zöbzig



Am 09.02.2015 besuchte Justizministerin Frau Prof. Dr. Angela Kolb die Stadt Zöbzig und informierte sich über aktuelle Probleme in der Stadt Zöbzig. Wie bereits bei mehreren vorherigen Besuchen standen Informationen im Bereich der Bildungs- und Jugendarbeit im Mittelpunkt. Die von den Vertretern des Stadtrates, vom Förderverein „Gut Möblitz“, vom Verein Land.Leben.Kunst.Werk, unserer Jugendpflegerin sowie die Regionalbeamten aufgeworfenen Fragen wurden ausgiebig diskutiert. Weiterhin wurde die Vorstellungen zur Entwicklung der „Zöbiger Bildungslandschaft“ mit dem Herrichten des Schülerbeteiligungshauses mit den verschiedenen Aufgabenbereichen, wie Schülercafe, Jugendclub, Berufsorientierungszentrum am Kirchplatz vorgestellt.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister



Alle älteren Bürger, die im März geboren sind „Herzlichen Glückwunsch“

OT Großzöberitz

Dora Friedrich 88. Geburtstag
Renate Bub 80. Geburtstag

OT Löberitz

Jutta Krake 89. Geburtstag
Renate Thieme 82. Geburtstag

OT Löbersdorf

Melida Kornemann 97. Geburtstag
Günter Schmelzer 85. Geburtstag

OT Prussendorf

Elisabeth Gorgas 81. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Brunhilde Beyer 80. Geburtstag
Elli Beyer 80. Geburtstag
Elly Hecht 80. Geburtstag

OT Rieda

Willibald Hälbig 83. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Gisela Vetter 88. Geburtstag
Anni Metzner 87. Geburtstag
Irmgard Kellner 81. Geburtstag

OT Schortewitz

Marie Vogel 80. Geburtstag

OT Schrenz

Ottlie Dragoschy 90. Geburtstag
Maria Ackermann 88. Geburtstag
Klaus Ströhla 88. Geburtstag
Hildegard Strauß 80. Geburtstag

OT Spören

Waltraud Friedrich 88. Geburtstag

OT Stumsdorf

Ewald Heimhalt 90. Geburtstag
Gertraud Grabner 83. Geburtstag
Rosemarie Paake 80. Geburtstag

OT Zöbzig

Gebhard Amberg 95. Geburtstag
Emma Mensdorf 91. Geburtstag
Johanna Wiedemann 91. Geburtstag
Gerda Hartmann 88. Geburtstag
Ruth Rabe 87. Geburtstag
Rudolf Ackermann 86. Geburtstag
Hildegard Mehnert 86. Geburtstag
Maria Franke 86. Geburtstag
Inge Haeckel 85. Geburtstag
Horst Panzer 85. Geburtstag
Gisela Ohme 85. Geburtstag
Ursula Titze 85. Geburtstag
Ruth Brettschneider 84. Geburtstag
Erich Burkert 84. Geburtstag
Waltraud Granzin 84. Geburtstag
Maria Eichmann 84. Geburtstag
Paul Alisch 84. Geburtstag
Edith Büchner 83. Geburtstag
Helga Thormeyer 82. Geburtstag
Werner Krause 80. Geburtstag
Hildegard Bäuml 80. Geburtstag
Gisela Krimmling 80. Geburtstag
Edith Oehme 80. Geburtstag

Stephanie Wolf
Einwohnermeldeamt
FB Bildung, Wirtschaft
und Ordnung



Freud und Leid in unserer Stadt Zöbzig

••••• GEBOREN •••••

Finn Thomas, OT Zöbzig
Matteo Karl-Heinz, OT Zöbzig
Theo Mellentin, OT Spören
Karlson Hecht, OT Salzfurkapelle
Noah Schramm, OT Zöbzig



— VERSTORBEN —

Ursula Weyher,
OT Zöbzig
Elfriede Rabe,
OT Zöbzig
Klaus Mundt,
OT Rieda
Wolfgang Thom,
OT Zöbzig
Werner Herold, OT Zöbzig
Margarete Naumann, OT Zöbzig
Werner Lingner, OT Zöbzig
Paul Theuerkauf, OT Zöbzig
Hugo Hahn, OT Salzfurkapelle



Stephanie Wolf
Einwohnermeldeamt
FB Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Bücherfrühling 2015 in Sachsen-Anhalt

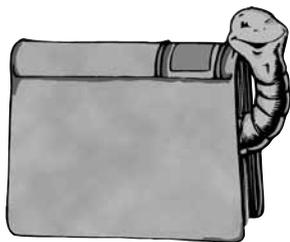
Die Eröffnung des Bücherfrühlings in Sachsen-Anhalt 2015, unter Schirmherrschaft von Kultusminister Stephan Dorgerloh, findet am 10. März 2015 im Schloss Köthen statt.

Der Bücherfrühling möchte insbesondere Literatur aus Sachsen-Anhalt bekannt machen und für das Lesen werben. Weitere Veranstaltung anlässlich der Eröffnung des „Bücherfrühling 2015“ finden mit Unterstützung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in 20 Schulen des Landkreises statt.

Am 10. März 2015 liest der Schriftsteller Patrick K. Addai für die Schüler der Grundschule Zörbig im Schloss Zörbig. Der Autor stammt aus dem Volk der Ashanti in Ghana. Herr Addai studierte Volkswirtschaft in Linz und Soziologie und Politologie in Salzburg. Er war einige Jahre als Schauspieler am Theater des Kindes in Linz tätig.

Als Kulturreferent besucht er Schulen und Kindergärten und erzählt Geschichten aus seiner Heimat. Mit seinen Büchern bringt er afrikanische Traditionen und Kulturen ans Tageslicht und macht somit den reichen Schatz der afrikanischen Kultur bekannt.

Ines Hecht
Stadtbibliothek Zörbig



NEUE Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zörbig

u. a. stehen folgende Titel zur Ausleihe bereit:

Titel	Autor
<i>Romane</i>	
Das Dorf	Strobel
Schattenschrei	Sund
Die Zucht	Winkelmann
Schneewolf	Jackson
Tödliche Geliebte	Burger
Die Hebamme und das Rätsel von York	Thomas, Sam
Das Jahr, in dem ich dich traf	Ahern, Cecilia
Ostfriesenwut	Wolf, Klaus-Peter
Wolffschlucht	Föhr, Andreas
Die Erfindung der Flügel	Monk Kidd, Sue
<i>Kinderbücher</i>	
Das goldene Garn (Reckless Bd. 3)	Funke, Cornelia

Öffnungszeiten:

Dienstag	von 10.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	von 13.00 – 16.30 Uhr

Bibliothek
Stadt Zörbig

Bundesfreiwilligendienst – junge Freiwillige bis 25 Jahre gesucht!

Bundesfreiwilligendienst – junge Freiwillige bis 25 Jahre gesucht!

Die Stadt sucht für einen Einsatz ab Mai 2015 Freiwillige bis zum 25. Lebensjahr, die bereit sind für 12 bis 18 Monate und 21 bis 30 Wochenstunden im Bundesfreiwilligendienst aktiv zu sein.

Neben einem wochenstundenabhängigen Taschengeld von maximal 160 EUR je Monat erhalten die Teilnehmer monatlich einen Betrag für die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Fortbildungen. Für die Bildungstage erfolgt eine Freistellung.

Folgende Einrichtungen haben derzeit freie Plätze:

- Grundschule Löberitz und Grundschule Zörbig
- alle Kindertagesstätten und Horteinrichtungen
- Kinder- und Jugendclubs in Löberitz, Schrenz und Zörbig
- Alle Sportplätze (außer Spören)
- Sporthallen in Salzfurkapelle, Großzöberitz, Stumsdorf und Zörbig
- Freibad, Heimatmuseum, Bibliothek, Kleiderkammer Zörbig

Bewerbungen sind schriftlich an folgende Kontaktdaten zu richten:

Postadresse:
Stadt Zörbig
Sachgebiet Zentrale Verwaltung
- Bewerbung Bundesfreiwilligendienst
U 25 -
Markt 12
06780 Zörbig
Tel. 034956-60104
E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de

Ehrenamtliches Engagement ist das soziale Kapital unserer Stadt.

In einer alternden und schrumpfenden Gesellschaft wird freiwilliges Engagement eine immer größere Bedeutung erlangen. Ich hoffe daher auf eine rege Teilnahme.

Berger, Sachgebietsleiter
Sachgebiet Zentrale Verwaltung

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

■ Aus den Ortschaften

Liebe Bürger von Großzöberitz,

um das Leben in unserer Gemeinde abwechslungsreich und interessant zu gestalten, planen wir im April 2015 eine Hobby- und Sammlerausstellung.

Unter dem Motto „So unterschiedlich wie die Menschen, sind auch ihre Hobbys“ hat jeder die Möglichkeit mitzumachen. Im Gemeinderaum werden die Dinge dann ausgestellt und können bestaunt werden. Um möglichst viele unterschiedliche Sachen zu zeigen, bitten wir um Ihre Mithilfe. Wer denkt, etwas Geeignetes zu haben, egal, ob Sammlerstücke oder Bastel- und Handarbeiten ist herzlich willkommen!

Anfragen können Sie an Frau Wildgrube richten.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung und freuen uns auf diese Ausstellung!

Ortschaftsrat und Heimatverein Großzöberitz

Mitteilung des Ortschaftsrates Schrenz

Das diesjährige Osterfeuer findet **am 04.04.2015** auf dem Sportplatz in Schrenz statt.

Um 17.00 Uhr beginnt der Fackel- u. Laternenumzug auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr. Fackeln können vor Ort erworben werden. Gemeinsam gehen wir zum Sportplatz, wo das Feuer gegen 18.00 Uhr entzündet wird. Auch in diesem Jahr lässt der Osterhase es sich nicht nehmen den Kindern Freude zu bereiten. Für Speisen und Getränke wird ausreichend gesorgt. Informationen zur Veranstaltung werden zeitnah in den Schaukästen der einzelnen Orte ausgehängt.

*Ines Bönisch
Ortsbürgermeisterin*

Der Ortschaftsrat Schrenz informiert

Wir rufen alle Einwohner der Orte Schrenz Siegelisdorf und Rieda auf, sich beim Frühjahrsputz zu beteiligen und die an den Grundstücken angrenzenden Fußwege und Regenrinnen zu reinigen.

Die gemeinschaftlichen Arbeitseinsätze in den Ortschaften finden jeweils **am 21.03.2015 und am 28.03.2015, ab 09.00 Uhr** statt. Nähere Informationen und Details können im März in den Schaukästen nachgelesen werden.

*I. Bönisch
Ortsbürgermeisterin*

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

LEADER Regionalkonferenz



LEADER heißt ein Förderprogramm, das aus EU- und Landesmitteln den ländlichen Raum unterstützt. Mit dem neuen Jahr 2015 hat eine neue Förderperiode begonnen.

Am 21. Januar 2015 fand im Schloss Zörbig die erste öffentliche Regionalkonferenz für die 7 Kommunen der Region Anhalt (Aken, Köthen, Osternienburger Land, Sandersdorf-Brehna, Südliches Anhalt, Raguhn-Jeßnitz und Zörbig) statt.

Um an dem landesweiten Wettbewerb teilnehmen zu können und als LEADER-Region Anhalt anerkannt zu werden ist zunächst ein LEADER-Entwicklungs-

konzept zu erstellen. Zur Erstellung des Konzeptes wurde das Fachbüro neuland+ durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld beauftragt.

In öffentlichen Veranstaltungen bekommen alle Interessierten Gelegenheit sich mit ihren Regionalkenntnissen einzubringen. Auch konkrete Projektideen sind erwünscht. Angesprochen sind alle Bürger, Unternehmen, Vereine, Kommunalvertreter und weitere Organisationen, die sich für die Entwicklung der Region Anhalt stark machen möchten. Schwerpunktthemen sind

> Wirtschaftskraft und Bildung im ländlichen Raum,

- > Landwirtschaft und Regionalvermarktung,
- > Kultur und Tourismus,
- > kommunale Themen wie Daseinsvorsorge im demografischen Wandel, Stärkung des Gemeinschaftslebens, Soziales, Integration und Inklusion

Sowohl die Eröffnungsveranstaltung als auch 4 nachfolgende Workshops zu den Themenfelder wurden sehr gut besucht.

Die hohe Teilnehmerzahl zeigt das breite Interesse an der Entwicklung unserer Region auch insbesondere im ländlichen Raum.

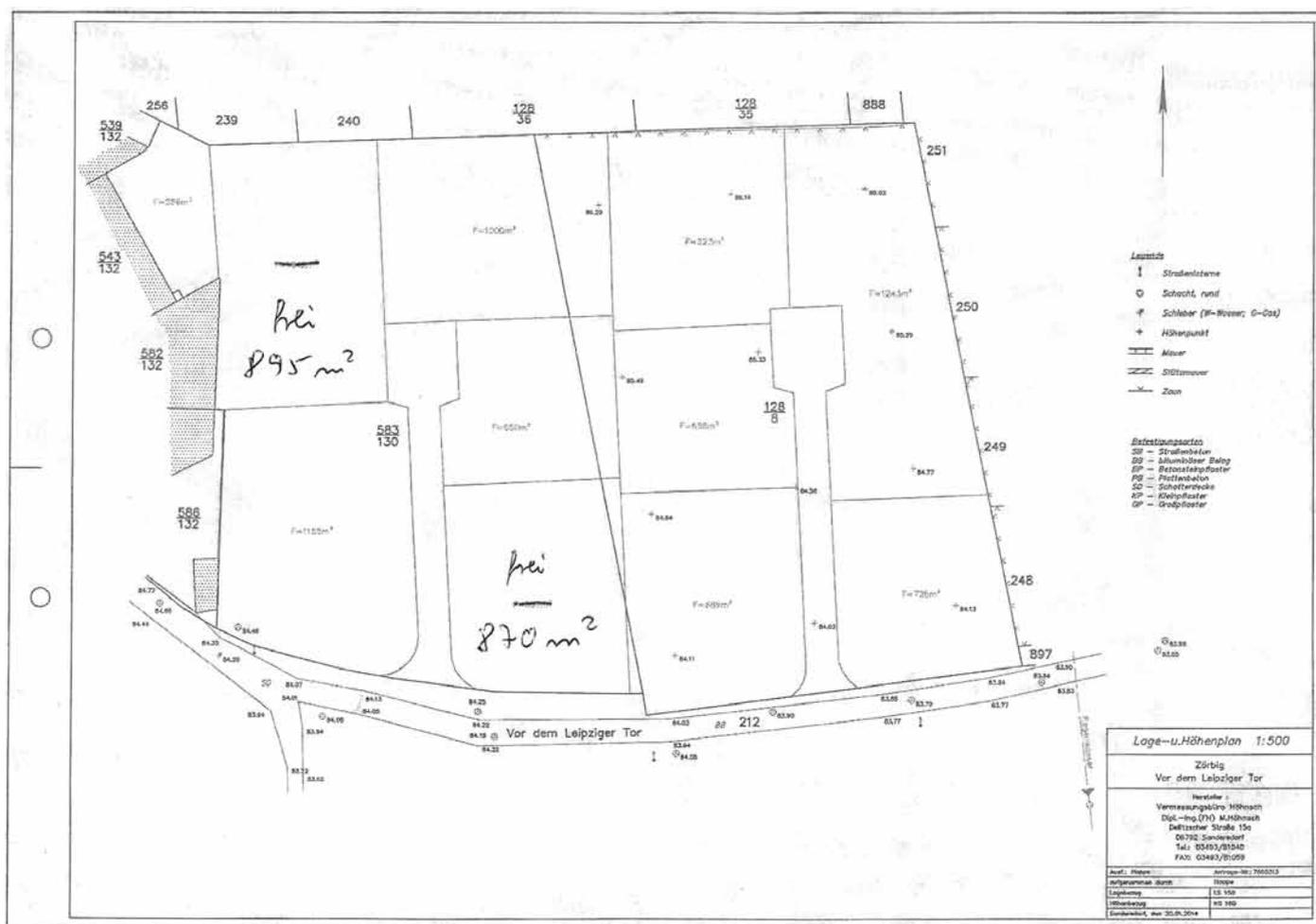


Aus unserer Stadt Zöbzig beteiligten sich erneut verschiedene bisherige Nutzer des LEADER-Programmes aus der letzten Förderperiode, wie die evangelische Kirche, Förderverein „Gut Möblitz“, Land.Leben.Kunst.Werk und Kleinfolgenreich, um sich zu informieren und Ideen einzubringen.

Bis Ende März ist das LEADER-Entwicklungskonzept beim Land Sachsen-Anhalt einzureichen.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Sichern Sie sich die letzten beiden freien Baugrundstücke



Das beliebte Baugebiet „Alte Gärtnerei“ wird erschließungstechnisch im Frühjahr 2015 fertiggestellt. Die leitungs-technische Erschließung ist abgeschlossen. Im Bereich der rechten Straße sind nur noch Restarbeiten wie z. B. das der Straßenlampen zu erledigen. Die Straße ist nutzbar und muß zu einem späteren Zeitpunkt im vorderen Bereich höhenseitig angepasst werden. Grund dafür ist das die Stadt die Straße „Vor dem Leipziger Tor“ erst nach kompletter Fertigstellung der Häuser im Baugebiet im Endausbau (Pflaster) ausbaut. An der rechten Straße stehen

2 Häuser kurz vor der Fertigstellung und bei 1 Haus erfolgt der Baubeginn in diesem Frühjahr. Bei den restlichen beiden verkauften Grundstücken steht ein Baubeginn nicht fest. An der linken Straße wird 1 Haus schon bewohnt, 1 Haus wird im März bezogen und 1 Haus voraussichtlich im späten Frühjahr. Nach dem das ehemalige Wohnhaus der Gärtnerei verkauft wurde und die letzten Nebengebäude abgerissen wurden erfolgen nur noch Restarbeiten und Planierarbeiten für das hintere Grundstück an der linken Straße (895 m²). Das rechte vordere Grundstück an der

linken Straße (857 m²) wird beräumt. Die Fertigstellung der linken Straße soll spätestens im Mai 2015 erfolgen. Damit können die letzten beiden freien Grundstücke sofort verkauft werden und einem Baubeginn im Frühjahr steht nichts im Wege.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Völkel Tel. 034204 13297
0177 2443277

E-Mail:
baubetreuung.voelkel@freenet.de

Pedro Völkel
Büro für Baubetreuung

MIDEWA informiert

Die MIDEWA GmbH, NL Muldenaue Fläming gibt bekannt, dass in folgenden Orten der Trinkwasserhauptzähler abgelesen wird.

Ort	Monat der Able- sung
Großzöberitz	April 2015
Salzfurtkapelle	Mai 2015

Gleichzeitig werden die Wasserzähler, bei denen die Eichfrist abgelaufen ist, ausgewechselt. Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern, welche sich selbst-

verständlich ausweisen können, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Für folgende Orte erfolgt im nachfolgend genannten Zeitraum die Able-
sung über Selbstablesekarte. Wir bitten unsere Kunden den Zählerstand zeitnah abzulesen, auf der Karte einzutragen und uns zuzusenden.

Ort	Monat der Selbst- ablesung
Großzöberitz/ GWG Heidelberg	April 2015

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während unserer Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 03493 302-0 bzw. Fax-Nummer 03493 302143 zur Verfügung.

Vielen Danke für Ihre Unterstützung.

*MIDEWA GmbH
NL Muldenaue Fläming*

■ Interessantes und Berichtenswertes

Sonnenfinsternis nicht verpassen

Endlich ist es mal wieder soweit. Am Vormittag des 20. März schiebt sich der Mond von der Erde aus gesehen vor die Sonne. Der Mondschatten trifft auf die Erde und erzeugt eine Sonnenfinsternis. Die letzte bei uns sichtbare Sonnenfinsternis fand am 4. Januar 2011 statt. Die letzte, deren Totalitätszone über Süddeutschland und Österreich verlief, war am 11. August 1999. Am 20. März liegt Mitteleuropa im Halbschatten des Mondes, d. h. wir sehen nur eine teilweise Bedeckung der Sonne. Die Finsternis

beginnt am rechten Sonnenrand gegen 9:35 Uhr und dauert bis gegen 12 Uhr. Der Höhepunkt ist um 10:44 Uhr. Dann sind etwa 75% der Sonne vom Mond bedeckt. Von der Sonne ist dann nur eine schmale Sichel zu sehen. Nur im hohen Norden wird die Sonne vollständig bedeckt.

Die nächste von Deutschland aus beobachtbare Sonnenfinsternis findet erst am 10. Juni 2021 statt - wobei aber nur maximal 25 Prozent der Sonnenscheibenfläche vom Neumond bedeckt wer-

den. Wer eine totale Sonnenfinsternis in Deutschland erleben möchte, muss sich noch viel länger gedulden: Dies wird am 3. September 2081 sein.

Wer – bei hoffentlich klarem Himmel – das Schauspiel verfolgen will, tue das nicht mit ungeschütztem Auge. Im Fachhandel (Optiker) gibt es Sonnenfinsternisbrillen. Wer die Finsternis am Fernrohr verfolgen möchte, kann das zwischen 9:30 und 12 Uhr in der Sternwarte in der Friedrichstraße tun.

Dr. Wolfgang Ihle/Peter Weißbach

Weihnachtsfeier einmal anders ...



Die Weihnachtsfeier 2014 wurde nach vielen Jahren unter der Regie von Frau Seelmann in die Hände des Jugendclubs unter der Leitung von Susi Sterzig und den Mitarbeitern Ina Voigt und Anett Krüger übergeben. Sie haben sich mit vollem Erfolg in die Organisation dieser Feier gestürzt.

Die Kinder und Gäste wurden von der „Oma Anneliese“ empfangen, die eine Weihnachtsgeschichte vorlas.

Mitten im Märchen polterte es laut auf dem Flur und die Kinder riefen sofort -

jetzt kommt der Weihnachtsmann.

Nach der Begrüßung gab es bei Kaffee und Kuchen schöne Geschenke vom Weihnachtsmann und Wichtel Anett. Wie in den vergangenen Jahren hat unser Ortsbürgermeister Jürgen Ebinger wieder mit den Kindern und Gästen Weihnachtslieder gesungen.

Den Gästen und den Kindern hat diese „andere Weihnachtsfeier“ sehr gut gefallen. Dafür möchten wir uns bei Susi Sterzig und den Mitarbeitern recht herzlich bedanken.

Danke sagen wir auch den Gästen und Sponsoren.

Besonders bei Herrn Jan Korte, Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Anhalt und stellvertretender Vorsitzender der Fraktion die Linke für den Besuch und die Geldspende.

Danke auch für die Geldspende aus Ortschaftsmitteln vom Ortschaftsrat Zöbzig, der Fraktion Die Linke Zöbzig (Herrn Gerhard Stöbe) und der Familie Glück. Für die Sachspenden, den Frauen aus den Büros im Rathaus, die seit vielen Jahren fleißig spenden.

Allen nichtgenannten Spendern ebenfalls ein Dankeschön.

Danke an alle Helfer und Kuchenspenden: Ch. Thiele, Heike W., Gisela St., Katja, Rosel F. und besonders bei Susi Sterzig, Ina Voigt und Anett Krüger.

Bei den Gästen Herrn Jan Korte, Herrn Jürgen Ebinger, Herrn Gerhard Stöbe und an Frau Jutta Mädchen, unserem Weihnachtsmann Ch. Thiele und Lebenspartner Ralf und der Märchenomi Anneliese.

Ich wünsche allen ein friedliches und gesundes Jahr.

E. Seelmann

Weihnachtsbaumverbrennen in Großöberitz

Wenn es brennt und die Kameraden der Feuerwehr seelenruhig dabei stehen und sogar noch Aktivitäten unternehmen, um das Feuer am Brennen zu halten, dann kann das nur das Weihnachtsbaumverbrennen sein. Es ist schon zur lieb gewonnenen Tradition geworden, dass im Januar die geschätzten, aber nunmehr auch ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt und gemeinsam verbrannt werden. Seit fast zehn Jahren finden sich dafür immer wieder viele Bewohner aus Großöbe-

ritz ein und die Mitglieder des Feuerwehrvereins bereiten dieses Volksfest gern vor. Leider hatte uns dieses Jahr das Wetter ein Strich durch die Planung gemacht, so dass die ganze Veranstaltung kurzfristig um eine Woche verschoben werden musste.

Am 17. Januar war es dann soweit und die über 60 Tannen und Fichten wurden zu einem Berg aufgestapelt. Die Besucher konnten sich bei Bratwürsten und Glühwein an dem Feuer wärmen und sich von ihren Weihnachtsbäumen

verabschieden. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr bot Pommes, Waffel, Kakao- und Kinderpunsch an und entzündeten nach einem kleinen Fackelumzug den Berg aus Weihnachtsbäumen. Mit der Unterstützung der Zimmerei Walther aus Großöberitz wurden zwei neue Verkaufshütten aus Holz gebaut und gleich eingeweiht. Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und wir in den nächsten Jahren auch wieder so viele Gäste begrüßen dürfen.

Feuerwehrverein Großöberitz

Der Kulturverein Zöbzig e. V. gratulierte Brigitta Weber zum 81. Geburtstag

Am Rande der MDR-Aktion „Mitmachen statt Meckern“ war es uns eine Ehre, Frau Brigitta Weber zum 81. Geburtstag zu gratulieren. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Frau Weber ließ es sich auch an ihrem Ehrentag nicht nehmen, das Fernsteam des MDR durch das Schloss Zöbzig zu führen und es mit interessanten Fakten zu versorgen.

Dafür noch einmal herzlichen Dank!

*Steffen Kirchhof und Jürgen Müller
im Namen des Kulturvereins Zöbzig e. V.*



■ Zöbiger Bildungslandschaft

Der Weihnachtsmann zu Besuch in der Kita „Max & Moritz“

Am 16.12. war es nun endlich so weit. Heute kommt der Weihnachtsmann und bringt uns einen Sack voller Überraschungen. Alle Kinder waren sehr aufgeregt und schauten immer wieder aus dem Fenster. Da kam er und hatte schwer zu schleppen. Zuerst klopfte er bei den Kleinsten und die staunten was alles in dem riesigem Sack war. So tolle Sachen und natürlich Süßigkeiten. Zwei Laufräder, die durch eine großzügige Spende von Danny Giehrisch gekauft werden konnten, wurden gleich auspro-

biert, nachdem der Weihnachtsmann weiter zog zu den Größeren. Weiterhin bekam die Einrichtung von Herrn Niebisch (EDEKA) eine großzügige Spende. **Danke!!!** Für die tollen Geschenke vom Weihnachtsmann bedankten sich die Kinder mit Liedern und Gedichten. Vielen Dank lieber Weihnachtsmann, dass du dir Zeit genommen hast. Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn du wieder zu uns kommst.

Das Team der Kita „Max & Moritz“



Sekundarschule Zöbzig

Echt oder unecht?



Am 26. Januar 2015 besuchte der Wahlpflichtkurs „Kunsterziehung“ die Sonderausstellung „original bis ... Fälschungen zwischen Faszination und Betrug“ in Halle. Für alle Schüler war dies der erste Besuch des Kunstmuseums Moritzburg. Im Vorfeld wurde für jeden Schüler ein Arbeitsblatt mit Fragen erstellt, die während des Ausstellungsbesuches zu beantworten waren. Die Schüler tauchten ein in die Welt der Kunstfälscher und konnten an den Texttafeln nicht nur erlesen, dass 30 % aller Kunstwerke Fälschungen sind, sondern auch, wie man beim Fälschen von Kunstwer-

ken vorgeht, woran man Fälschungen erkennen und diese nachweisen kann. Schade nur, dass neben den Fälschungen von Franz MARC, Vincent van Gogh, Max PECHSTEIN, Jan VERMEER, Frans HALS, CARAVAGGIO und dem russischen Künstler JAWLENSKY nicht auch ein Original hing!

Neben dem Bereich der kriminellen Kunstkopien konnten auch gefälschte Münzen, z. B. die „falschen Fünziger“, die Friedrich der Große fälschen ließ, betrachtet werden. Interessant war auch ein von einem Gefängnisinsassen zunächst aus Langeweile mit Farbstif-

ten perfekt gezeichneter Geldschein. Er war für uns nicht vom Original zu unterscheiden und diese Geldfälschung diente sogar als Vorlage für eine Folge der Fernsehserie „Tatort“.

Die Schüler erfuhren auch, welche naturwissenschaftlichen Untersuchungsverfahren zum Nachweis von Fälschungen angewandt werden. Letztendlich hatte man sich mit einer Texttafel auseinandersetzen zu setzen, die darauf hinweist, wie wir uns gegen die wissenschaftlichen und finanziellen Nachteile schützen können, mit denen Fälscher uns bedrohen, nämlich mehr zu lernen, mehr zu wissen als diese. Aber man sollte auch nie glauben, nun wüssten wir alles.

Anschließend schauten wir uns im Burginnenhof noch den berühmten „Jahrhundertschritt“ von Wolfgang MATTHEUER und das „Ehrenmal für die Opfer des Faschismus“ von Waldemar GRZIMEK an. Das Händel-Denkmal auf dem Marktplatz und die Schönheit der Architektur der Innenstadt wurde von einigen Schülern, obwohl schon mehrfach in Halle gewesen, zum ersten Mal bewusst wahrgenommen.

Ich wünsche mir, Kunst und Kultur mögen künftig einen größeren Raum im Alltag der Kinder und Jugendlichen einnehmen. Um im Rahmen des Unterrichts Kunst, Kultur und Geschichte vor Ort zu erleben, müssten seitens der Politiker deutlich mehr finanzielle Mittel, vor allem für Fahrtkosten, zur Verfügung gestellt werden.

C. Fährnich
Kunsterziehungslehrerin

Experimentierspaß im TGZ Bitterfeld-Wolfen



Ende Januar führte der zur Tradition gewordene Chemieprojekttag die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen

ins Schülerlabor des Technologie- und Gründerzentrums Bitterfeld-Wolfen. Hinsichtlich unserer Thematik „Herstel-

len und Trennen von Stoffgemischen“ erwarteten uns viele interessante Experimente. Nach der Eingangsbelehrung konnten die Jugendlichen ihre Experimentierfähigkeiten an drei Stationen üben und ausbauen sowie die Arbeit an richtigen Labortischen kennen lernen. Durch selbstständiges Ausführen der verschiedenen Versuche wurde ihr Verständnis für die Trennverfahren gefestigt. In einem Versuch stellten die Schüler ein Salz-Sand-Eisen-Gemisch her und trennten es anschließend durch Nutzen des Magnetstabes, Lösen in Wasser, Filtrieren und Eindampfen. Amüsiert waren sie vom Vorschlag, dafür die Pinzette zu nehmen. So lange auslesen wollte dann doch keiner. Beindruckend fanden die Jugendlichen die Chromatografie der bunten Stifte mit verschiedenen Laufmitteln, mit der die Zusammensetzung der Farben eindeutig festgestellt werden kann. An der dritten Station führten die Jugendli-

chen Experimente zur Elektrolyse durch. Zunächst staunten sie, dass ein Solarmodul mit seiner durch eine Lichtquelle erzeugten Energie reines Wasser in die Gase Wasserstoff und Sauerstoff zerlegen kann. Durch gezielte Stromzufuhr konnten sie anschließend beide Gase pneumatisch in Reagenzgläsern auffangen und nachweisen. Der heftige Knall beim Nachweis des Knallgasgemisches verblüffte und erschreckte so manchen. Die Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff nutzten sie zum Schluss sogar

für den Antrieb eines kleinen Rades. Damit lernten sie eine mögliche saubere Erzeugung und Nutzung von Energie für die Zukunft kennen. Als Höhepunkt zeigte uns Frau Löfler die extreme Reaktion von Schwefelsäure auf den organischen Stoff Zucker. Nach anfänglicher Enttäuschung erschrakten die Jugendlichen doch vor der heftigen heißen Verkohlung der Stoffprobe, die ähnlich auf der Haut passieren könnte. Dieser Projekttag sollte durch die Nutzung eines außerschulischen Lernorts verstärkt In-

teressen für die Chemie wecken. Freude und Spaß war in den Gesichtern vieler Jugendlicher zu entdecken, obwohl das lange Stehen dem einen oder anderen doch recht zu schaffen machte.

Einen Dank wollen wir den Mitarbeitern des TGZ für die kompetente und lockere Betreuung unserer Jugendlichen sagen sowie an Frau Stock und Herrn Nowottnick für die Begleitung.

A. Noack
Chemielehrerin

Jugend trainiert für Olympia - Volleyball

Am 29.01.2015 waren die Volleyball-Mädchen der Wettkampfklasse III und Wettkampfklasse IV in der Turnhalle des Wolfener Heinrich-Heine-Gymnasiums aktiv. Unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia“ galt es, sich für die nächste Runde zu qualifizieren.

Die Mädchen beider Wettkampfklassen hatten schon im Vorfeld mit krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen. Dies führte dazu, dass lediglich eine Auswechselspielerin zur Verfügung stand. Dennoch bewiesen sie Mut und stellten sich der Herausforderung, die angesichts der spielerischen Klasse der gegnerischen Mannschaften kaum zu bewältigen war. Und so kam es, wie es kommen musste.

Beide Mannschaften schieden in dieser Qualifikationsrunde aus. Nichtsdestotrotz gab es einige tolle und spannende Ballwechsel für die Zuschauer zu bestaunen. Da waren Einsatz und Wille spürbar. Im nächsten Jahr werden sich



die Volleyball-Mädchen erneut am Turnier beteiligen.

Vielleicht gelingt ihnen ja dann der Schritt in die nächste Runde. Also, auf geht's zum Training.

Jens Reinsch
Schulsozialarbeiter an der Sekundarschule Zöbzig

Projekte von Schülern für Schüler

Am 30. Januar 2015, dem Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse, fand an der Sekundarschule Zöbzig ein Projekttag statt. 7.15 Uhr trafen sich alle, um sich dann zu den einzelnen Projekten zu begeben. Viele Schüler halfen beim Aufbau und beim Vorstellen der Projekte. Beispielsweise wurden selbst gedrehte Filme vorgestellt. Im Film „Anders sein“ der Klasse 7b ging es um das Thema Ausländerfeindlichkeit und Behindertengerechtigkeit. Dies wurde z. B. gut in dem Kurzfilm „Die Blinde“ gezeigt. Im Film der 9a ging es um ihre Projektwoche im Harz. So erzählten sie, welche Aufgaben sie im Laufe der Woche erfüllt haben, was ihnen gefallen hat und was nicht. Außerdem erzählten sie, was sie gelernt haben.

Beim „Physik“-Projekt wurden an 5 verschiedenen Stationen einzelne Experimente vorgestellt. Dabei ging es um den einfachen Auftrieb der Luft, der durch das Basteln von Papierfliegern veranschaulicht wurde, bis hin zur Vakuumpumpe und der Elektrizität. In einem anderen Raum wurde den Schülern die optische Täuschung näher gebracht. Beim Projekt „Plakat, Broschüre, Comic“ ging es im gro-



ßen Rahmen um das Thema Haut. Dort wurden Hautkrankheiten, verschiedene Schönheitsoperationen, Hautschmuck usw. vorgestellt und deren Auswirkungen, Risiken und Gefahren verdeutlicht. Bei einem anderen Projekt erfuhren die Schüler in Form von Plakaten, Kreuzwörterrätseln und einer PowerPoint viel über Bakterien.

In der großen Pause stärkten die heißen Würstchen der Klasse 10a das Durchhaltevermögen. Als kleines Highlight dieses Tages veranstaltete unsere Musiklehre-

rin Frau Rudolf gemeinsam mit unserem Schulsozialarbeiter Herr Reinsch und einigen Schülern eine kleine Trommeleinlage auf dem Schulhof.

Zum Schluss wurde von einer Schülerin unserer Schule das Lied „Freude schöner Götterfunken“ gesungen, während unendlich viele kleine aus Papier gefaltete Propeller aus den obersten Fenstern auf uns herab segelten.

Josefin Michael
Klasse 9b

Abschied von Herrn Spanier



Am 30. Januar war für uns alle an der Sekundarschule Zöbzig ein besonderer Tag. Im Rahmen verschiedener Projekte präsentierten Schüler anderen Schülern, was sie im Laufe des 1. Halbjahres so auf die Beine gestellt haben. Manche Darbietungen überraschten nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch uns Lehrer. In der 5. Stunde wurden dann die Halbjahreszeugnisse ausgegeben. Doch trotzdem blieben noch viele danach im Schulgebäude. Dafür gab es einen ganz besonderen Grund.

Wir verabschiedeten Herrn Spanier, unseren Schulleiter. Wir, das waren nicht nur

die Lehrer, Schüler- und Elternvertreter, sondern auch Vertreter des Schulamtes und der Stadt, wie Herr Sonnenberger, Herr Ebinger und Herr Dorn, sowie eine ganze Reihe Schulleiter aus der Region. Sie alle wollten die Gelegenheit nutzen, um Herrn Spanier ihren Dank und ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen. Treffend formulierte Herr Schmeckebier: „Schulleiter haben sich um die Qualität des Lehrangebotes und die Schulentwicklung zu kümmern, unterrichten selber und führen Gespräche mit Lehrern über pädagogische Ziele des Unterrichts. Sie kalkulieren Budgets

und müssen rechtlich beschlagen sein. Sie sind aber auch für das Organisatorische zuständig, für Wünsche und Kritik von Schülern, Eltern, Lehrern und Behörden. - Mit Herrn Spanier geht ein Fachmann in den Ruhestand, der in seiner jetzt zu Ende gehenden Amtszeit den heutigen Anforderungen eines Schulleiters entsprach.“ Frau Dittmann, unsere Elternratsvorsitzende, hatte mit ihrem Zitat „Eigentlich ändert sich im Ruhestand gar nichts, nur der Vorgesetzte“ sofort die (v. a. weiblichen) Lacher auf ihrer Seite. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Auftritt unseres Chores, geleitet von Frau Dorn, Beiträgen unserer Theatergruppe, eingeübt mit Frau Frießleben, und dem ersten offiziellen Auftritt unserer zu Beginn des Schuljahres gegründeten Schülerband, der Frau Rudolf mit Unterstützung von Herrn Schmeckebier die „Flötentöne“ beigebracht hat. Alle waren begeistert. Herr Ebinger fasste seine Anerkennung in liebe Worte: „Ich freue mich schon auf euren nächsten Beitrag.“ Für einen Wau-Effekt sorgten auch mal wieder unsere Küchenfeen unter Frau Zug mit ihrem fantastisch dekorierten Büfett. An ihren Windbeuteln, Schokoerdbeeren und anderen Köstlichkeiten konnte keiner vorbei gehen.

Wir alle wünschen Herrn Spanier, dass er nach einem erfüllten Arbeitsleben die Zeit im Ruhestand genießt.

Ch. Schmidt

Freizeitvergnügen in den Winterferien



In den zurückliegenden Winterferien hatten die SchülerInnen der Sekundarschule Zöbzig wieder die Möglichkeit, an einem abwechslungsreichen Ferienprogramm teilzunehmen. Diese Gelegenheit, die Ferienzeit gemeinsam mit Freunden, KlassenkameradInnen oder SchülerInnen regionaler Schulen zu verbringen, wurde sehr gut angenommen. Mehr als 25 SchülerInnen der Sekundarschule Zöbzig nahmen an den verschiedenen Ferienaktivitäten teil. Organisiert und durchgeführt

wurden die Aktionen vom Schulsozialarbeiter Herrn Reinsch. Im Rahmen des ESF- und Landesprogramms „Schülerfolg sichern“ konnte ein Großteil der Aktionen finanziell unterstützt werden.

Los ging es am Montag, dem 02.02.2015. Da hieß es „gut Holz“ auf der Bowlingbahn im BowlingPark Dessau. Technik, Geschick sowie das nötige Quäntchen Glück entschieden über den Ausgang jedes einzelnen Wurfes. Die Gesamtbilanz zeigte mehr als deutlich, dass der Spaß im

Vordergrund stand. Am darauf folgenden Dienstag stand die Fahrt ins CinemaxX Kino nach Halle auf dem Programm. Die SchülerInnen entschieden sich gemeinschaftlich den Film „Honig im Kopf“ anzuschauen. Dieser herzbewegende Film rührte zu zahllosen Tränen.

Ein Streitschlichter-Workshop wurde am Mittwoch im Jugendclub '83 in Wolfen durchgeführt. Dabei konnten einige neue Erkenntnisse in Bezug auf Streitsituationen gewonnen werden. In einer kleinen Gruppe wurde spielerisch gestritten, um zu erarbeiten, wie SchülerInnen in solchen Situationen umsichtig und hilfreich eingreifen können.

Die nachgeahmten Streitgespräche dienten als Anlass, möglichst klare Regeln in der Kommunikation der beiden Streitparteien aufzustellen. Im Anschluss an die Veranstaltung konnten sich alle TeilnehmerInnen an frisch zubereitetem Nudelauflauf stärken, um dann den Jugendclub '83 für sich zu entdecken. Es wurden Tischkicker, Billard oder Gesellschaftsspiele gespielt.

Die Rutsche war DIE Hauptattraktion am Donnerstag. Da wurde das Woliday in Wolfen von den SchülerInnen „geflutet“. Eine nahezu endlose „Rutschparty“

entwickelte sich im Laufe der Aufenthaltsdauer. Zur Entspannung wurde das beheizte Außenbecken oder das Sprudelbecken genutzt. Nachdem alle TeilnehmerInnen wohl behalten wieder zuhause ankamen, war erst einmal Wochenende angesagt.

Die zweite Ferienwoche begann im Zeichen des runden Leders. Am Montag, dem 09.02.2015 fand in der Sporthalle der Sekundarschule 1 Wolfen ein Fußballturnier statt. Dabei traf das Zöbiger Winterferienfußballteam auf die Mannschaft der Sekundarschule 1 Wolfen und das Team der Sekundarschulen Raguhn/Muldenstein. Zwischen den drei Mannschaften entwickelten sich spannende und faire Spiele. Das Team Zöbzig belegte dabei den 3. Platz. Doch an der Stelle muss niemand mit den Augen rollen oder den Kopf schütteln. Von den 7 teilnehmenden Zöbiger SchülerInnen standen 5! Mädchen im Kader der Mannschaft. Eine unglaublich hohe Frauenquote. Im Anschluss an das Turnier konnten sich die TeilnehmerInnen im Jugendclub `83 an selbstgemachter Pizza satt essen.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen von „Mach mit, mach`s nach, mach`s besser“. Viele verschiedene Hindernisse mussten überquert, umlaufen, entlang gerutscht, übersprungen, durchkrochen oder aus dem Weg geräumt werden. Dabei traten die Mannschaften des Jugendclubs Zöbzig, das Team des Gut Möblitz sowie



die Mannschaft der Stadt Zöbzig/Sekundarschule Zöbzig gegeneinander an. Es entwickelten sich spannende und mitreißende Wettkämpfe. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Tobias Funda, der diese Veranstaltung auch in diesem Jahr sehr erfolgreich organisiert und durchgeführt hat.

Die letzte Ferienaktion sollte die längste werden und das wurde sie auch. Von Donnerstag auf Freitag wurde in der Schule übernachtet. Zunächst wurden alle benötigten Lebensmittel eingekauft. Im Anschluss daran wurde dann selbstgemachte Pizza und der Dip für die Gemüsesnacks zubereitet. Kulinarisches Highlight war die Eigenkreation von Scho-

koobst. Im Verlauf des Abends bzw. der Nacht konnten die SchülerInnen eine neue Seite der Schule kennenlernen. Es war z. B. spannend, einen Klassenraum als Schlafgemach zu nutzen oder im Dunkeln durch das Schulhaus zu geistern. Alles in allem eine gelungene Nacht.

An der Stelle noch ein großes Dankeschön an die KollegInnen des Jugendclubs `83 e. V. für die tolle Zusammenarbeit. Weiterhin möchte ich mich auch bei den teilnehmenden SchülerInnen für die Disziplin während der Aktionen bedanken. Es war sehr angenehm mit euch.

Jens Reinsch

Schulsozialarbeiter Sekundarschule Zöbzig

Bestellung unseres neuen Schulleiters

Nachdem wir am letzten Unterrichtstag vor den Winterferien unseren Ex-Schulleiter, Herrn Spanier, verabschiedet haben, wurde am ersten Tag nach den Ferien unser neuer Schulleiter, Herr Schmeckeber, in einer außerordentlichen Dienstberatung in sein neues Amt „bestellt“, wie es im Beamten-Deutsch so schön heißt.

Aus diesem Anlass ist Frau Gottlob, unsere schulfachliche Referentin, angereist, die Herrn Schmeckeber die Ernennungsurkunde im Namen von Herrn Klieme, dem Schulamtsdirektor, überreichte. In ihrer Ansprache würdigte sie die vielen Erfolge, die unserer Schule mittlerweile über Landkreisgrenzen hin einen sehr guten Ruf eingebracht haben und an denen Herr Schmeckeber als stellvertretender Schulleiter in der Vergangenheit auch einen wesentlichen Anteil hatte.

Genannt wurden in diesem Zusammenhang u. a. unsere hervorragenden Ergebnisse in den schriftlichen Prüfungen der letzten Jahre, Erfolge auf sportlichem Gebiet und beim Wettbewerb um den Erdgas-Kochpokal, die Verleihung des Demografiepreises für das Projekt „Durchführung von Praxistagen zur Berufsorientierung - Aufbau eines Berufsorientierungszentrums an der Sekun-



darschule Zöbzig“ sowie die Einladung zur Preisverleihung „Starke Schule“ Anfang März.

Mit dem Versprechen, sich auch weiterhin um die inhaltliche Weiterentwicklung unserer Schule zu bemühen, aber sich vor allem auch für bauliche Veränderungen einzusetzen, trat Herr Schmeckeber offiziell sein neues Amt an.

Zur Motivation überreichten Frau Noack und Frau Stock dem neuen Amtsinhaber im Namen aller Lehrer unserer

Schule eine kleine, und damit meine ich eine richtig kleine, Zuckertüte und eine wirklich große Tasse mit der Aufschrift „The Boss“.

Viel besser kann ein Kollegium wohl kaum ausdrücken, dass es seinem neuen Chef bei seinen neuen Aufgaben voll und ganz zur Seite steht. In diesem Sinne wünschen wir ihm und uns: Viel Erfolg für die Zukunft!

Ch. Schmidt

Winterferien im Hort Zöbzig

Erholsame und spannende zwei Wochen Winterferien liegen nun hinter uns. Einfach mal abschalten und meistens ausschlafen. Bei tollem Winterwetter, auch ohne Schnee, erwarteten die Kinder interessante Aktionen. Ob Spielzeugtag, Waffeln backen, Wollschneemänner basteln, Wanderungen, Sportwettkämpfe in der Turnhalle oder eine Kinderdisco mit Karaoke, für jedes Kind war etwas dabei. Uns besuchte, wie jedes Jahr, die Fahrschule Helbig. Die Kinder wurden an praktischen Beispielen, über den sogenannten „toten Winkel“ aufgeklärt. Verkehrszeichen

wurden wiederholt und Verhaltensweisen im täglichen Straßenverkehr geübt. Bei dem erhöhten Verkehrsaufkommen, auch vor unserer Einrichtung, kann man dies nicht oft genug wiederholen. Spannend war auch wieder unser Besuch auf dem Leipziger Flughafen. Es war sehr interessant und aufschlussreich. Viele unserer Kinder, wären jedoch gern selbst noch mit dem Flugzeug geflogen. Die Maschine nach Paris musste noch enteist werden und dann ging's ab in die Luft ... leider ohne uns. Den Abschluss der Ferien bildete die Faschingsfeier in Möblitz. Der lustige Fa-

schingsumzug startete vom Markt und uns erwartete ein buntes Programm, ein gutes Mittagessen und viel Spaß. Wir danken allen Helfern und wünschen allen Kindern einen guten Start für die kommende Schulzeit.

Bis zu den nächsten Ferien, grüßt das Erzieherteam des Hortes Zöbzig.

„Die Ferien sind der Rettungsanker für gestresste Schüler und ihr Ende für gestresste Eltern.“

A. Schmidtman



„Spörener Spatzen“ – Helau!



Am 16.02.2015 feierten die großen und die kleinen „Spörener Spatzen“ Fasching! An unserem Faschingsumzug durch das ganze Haus nahmen Prinzessinnen, Piraten, Hunde, Marienkäfer, Cowboys, Indianer, Ballerinas, Hexen, kleine Scheiche, Tiger, Löwen, Feuerwehrmänner, Bauarbeiter, Polizisten, Ritter, Feen und Sheriffs teil! Viel Spaß machte den Kindern die Disco mit fetzi-

ger Musik und Tanzspielen! Da Tanzen bekanntlich hungrig macht, „stärkten“ sich die Kinder anschließend mit allerlei Leckereien! Nach einer ausgiebigen Feier konnten alle Kinder besonders gut schlafen! Wir möchten uns bei allen Eltern, die uns so tatkräftig unterstützt haben, recht herzlich bedanken!

Das Erzieherinnen-Team!

Winterfest in der Kita „Spörener Spatzen“

„Wir lassen Sie nicht im Regen stehen“, - trotz Regens und fehlendem Schnee fand das Winterfest der „Spörener Spatzen“ am 16.01.2015 statt!

Im Regen führten die Kinder auf dem Hof der Einrichtung ein kleines Programm auf! Durch viele helfende Hände wurde unser Keller zum Partyraum umgestaltet!

Ehe man es sich versah, waren unsere selbstgebackenen Waffeln und Plätzchen, die schmackhafte Kartoffelsuppe und unsere leckeren Bratwürstchen von den zahlreichen Besuchern verspeist! Trotz Regenwetters war es ein gemütlicher und gelungener Abend!

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern bedanken!

Das Erzieherinnen-Team!

Fasching, Fastnacht, Karneval

Und endlich war es wieder so weit. Am 16. Februar, pünktlich zum Rosenmontag, wurde Fasching gefeiert. Alle Vorbereitungen waren abgeschlossen und jedes Zimmer war mit Girlanden und vielen bunten Luftballons geschmückt. Lange vorher waren die Kinder schon aufgeregt und teilten ihre Kostümwünsche gern allen mit.

Die fleißigen Eltern waren bemüht, ihr Kind in die gewünschte Rolle zu verwandeln. So gab es viele schöne, aufregende Kostüme.

Jeder durfte sein Kostüm vorstellen und präsentierte es stolz.

Nun ging es an die gemeinsamen Spiele und alle hatten großen Spaß dabei. Dann war natürlich eine Stärkung nötig und es konnte tüchtig genascht werden. Dank der Eltern standen viele leckere Sachen zur Auswahl. Mit einem Umzug durch das Haus neigte sich unsere Party dem Ende. Unsere Kinder sind sich einig, Fasching ist toll und der Kostüm-



wunsch für das nächste Jahr steht schon bei einigen Kindern fest.

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

■ Heimatgeschichte und Kultur

Herzog August

Am 27. März jährt sich der 300. Todestag des Herzogs August von Sachsen-Merseburg-Zöbzig. Sein vollständiger Titel lautete Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, auch Ober- und Niederlausitz, Gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein usw.

Dieser macht deutlich, dass auch August einen gewissen Platz im wettinischen Herrscherhaus einnahm, das eines der führenden des Hochadels war.

Durch seine Residenz und den Bau eines neuen Schlosses brachte der Herzog in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts Zöbzig den Glanz und das Ansehen einer Residenzstadt. August, zweiter Sohn Herzog Christians von Sachsen-Merseburg, wurde am 15. Februar 1655 geboren. Nach gründlicher Ausbildung zusammen mit seinen Brüdern durch Hauslehrer trat er eine mehrjährige Bildungsreise über



Mittel- und Norddeutschland bis nach Wien und über Süddeutschland zurück nach Merseburg an. Danach nahm er am Krieg gegen Frankreich teil und vermählte sich mit einer Prinzessin aus dem Haus Mecklenburg-Güstrow. Einige Jahre lebte das Paar in Alt-Stargard. Beim Tod seines Vaters, Christian I. 1691 wurde dem jüngeren Sohn August u.a. das „Haus Zöbzig“ als Residenz angewiesen. Selbst nach dem Tod des Herzogs 1715 war das Schloss bis 1747 Wohnsitz der fürstlichen Familie. Zum 300. Todestag des Herzogs findet im Schloss am Freitag, dem 27. März 2015, um 19.00 Uhr der Vortrag

„Die Residenz in Zöbzig“ statt. Er informiert über Einzelheiten jener Zeit und die weitere Nutzung des Schlosses. Dazu wird herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, Spenden werden gern angenommen.

Brigitta Weber

Anzeige



- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge
DIN lang mit Fenster

- ✓ Gestaltung und Erstellung inkl.
- ✓ Versand frei Haus inkl.

nur **375,- €**
inkl. MwSt.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. (03535) 489-0
info@wittich-herzberg.de

Mitmachen statt meckern!



Unter diesem Motto hatte der Kulturverein Zörbig e. V. aufgerufen, am 29.01.2015 einen Teil des alten Amtshofes am Zörbiger Schloss freizulegen. Das Besondere daran war, dass das Ganze von einem Filmteam des MDR begleitet wurde. Das Ergebnis war am 03.02.2015 in einem ca. vierminütigen Beitrag in der Sendung MDR Sachsen-Anhalt Heute zu sehen. Dabei wurden zusätzlich interessante Ansichten vom Schloss in Szene gesetzt, die auch alteingesessenen Zör-

bigern nicht unbedingt bekannt waren. Dem Aufruf sind letztlich gut 20 Zörbiger gefolgt. Nach kurzer Einweisung ging es los. Unser Hauptziel war die teilweise Freilegung eines ca. 300 Jahre alten Gemäuers mit einer Grundfläche von rund 70 Quadratmetern.

Dabei galt es zunächst eine Schneise zu schlagen, um überhaupt an das Zielobjekt zu gelangen. Die größte Herausforderung bestand aber in der Zusammenarbeit mit dem Fernsehteam um Michael Wasian.

Dieses stets präsenste „Mach das nochmal!“ oder „Kannst Du mal hier oder da lang gehen?“ war schon gewöhnungsbedürftig und bremste hier und da die fleißigen Helfer. Aber der Spaß war am Ende allen anzusehen. Mit dabei waren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig, Mitarbeiter der Firma G & V Dacheindeckungen GmbH und der Firma Hering Landschaftsbau GmbH, die uns auch mit der notwendigen technischen Ausrüstung unterstützten. Für das leibliche Wohl sorgte der Partyservice Trocha. Allen Beteiligten noch einmal ein herzliches Dankeschön!

So mancher wird sich fragen: Und wofür das alles? Ganz einfach, zum einen war unsere Heimatstadt Zörbig mal wieder positiv in den Medien und noch dazu im Fernsehen. Zum anderen haben wir erreicht, dass es nun ein paar mehr Leute gibt, die sich für die alten Gemäuer rund um das Schloss interessieren. Und nicht zuletzt haben wir jetzt eine realistische Vorstellung von den gesamten Ausmaßen der einstigen Schlossanlage.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass es sich bei dem gesamten Areal westlich des Schlosses um ein Privatgelände handelt. Die Begehung der freigelegten Fläche wird von der Eigentümerin derzeit geduldet. Deshalb lautet unsere große Bitte an alle Neugierigen, sich dementsprechend zu verhalten!

Steffen Kirchhof

■ Sport

Einladung

Der FC Blau-Weiß Spören lädt am **Sonnabend, dem 04.04.2015 zum Osterfeuer** auf den Sportplatz nach Spören ein.

Beginn: 18.00 Uhr

Essen und Trinken ist reichlich vorhanden und für gute Unterhaltung sorgt Torsten Czech mit seiner Musik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand

Spör'ner Fußballer renovieren Clubraum

Nachdem im letzten Winter die sanitären Einrichtungen erneuert wurden, stand in dieser Winterpause die Renovierung des Clubraumes auf dem Programm. Neben den notwendigen Malerarbeiten wurde ein separater Eingang in den Clubraum geschaffen, welcher nun direkt von der Terrasse aus betreten werden kann. Ebenfalls wurde eine Teilerneuerung der Einrichtung vorgenommen. Eine Vitrine für die gewonnenen Pokale wurde aufgestellt, sowie der Küchenkomplex saniert und eine modernere Küchenzeile montiert. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Helfern bedanken, die zur gelungenen Renovierung beigetragen haben. Ein großer Dank geht außerdem an die Familie Waßermann, welche die Küche für uns bereitgestellt haben. Des Weiteren bedanken möchten wir uns bei Walter Pitzschk, für die geleisteten Elektroarbeiten, bei der

Firma Czaplicki für den Einbau und Anschluss des Wasserboilers, bei Joachim Trabhardt für die geleisteten Malerarbeiten sowie bei Rudi Schlepp und der Familie Claudine und Maik Röder.

Der Vorstand des FC Blau-Weiß Spören 1995 e. V.



■ Termine und Angebote

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Salzfurkapelle

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Salzfurkapelle werden hiermit alle Grundstückseigentümer aus dem Jagdbezirk Salzfurkapelle, welche im Jagdkataster eingetragen sind, eingeladen.

Termin: Donnerstag, d. 19.03.2015
Ort: 06780 Zöbzig OT Salzfurkapelle
Partyklausur Trocha
Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2) Bericht des Jagdvorstandes
TOP 3) Entlastung des alten Vorstandes
TOP 4) Wahl des neuen Vorstandes
TOP 5) Neuvergabe der Jagdpacht
TOP 6) Sonstiges

Salzfurkapelle, d. 11.02.2015

Vorstand der Jagdgenossenschaft
Thomas Külz

Gottesdienste im April und Mai in der Region Südost

3. April (Karfreitag)

Schortewitz (Regionalgottesdienst) – 10.00 Uhr (Pangsy/Karras)

6. April (Ostermontag)

Cösitz - 09.15 Uhr (Pannicke/Karras)
Schortewitz - 10.30 Uhr (Chor/Apitz/Karras)

19. April (Miserikordias Domini)

Cösitz - 10.30 Uhr (Pannicke/Karras)

10. Mai (Rogate)

Schortewitz – 9.15 Uhr (Pannicke/Karras)
Cösitz - 10.30 Uhr (Pannicke/Karras)

14. Mai (Himmelfahrt)

Görzig (Regionalgottesdienst) - 10.00 Uhr (Pannicke/Karras)

24. Mai (Pfingsten)

Schortewitz - 09.15 Uhr (Pannicke/Karras)

25. Mai (Pfingstmontag)

Cösitz - 10.30 Uhr (Pangsy/Karras)

Kirchliche Veranstaltungen in der Region Südost im April und Mai

Christenlehre (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Schortewitz: am 14. April und 12. Mai von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Cösitz:

am 14. April und 28. April von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr in der Kirche (ältere Gruppe)

am 17. Mai von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr in der Kirche (ältere Gruppe)

am 7. April und 21. April von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr in der Kirche (jüngere Gruppe)

am 5. Mai und 27. Mai von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr in der Kirche (jüngere Gruppe)

Frauenkreise und Seniorenkreis

14. April und am 5. Mai in Schortewitz mit Maasdorf jeweils um 14.30 Uhr

Arbeitseinsatz am 11. April auf dem Alten Friedhof Schortewitz
In diesem Jahr wollen wir einen Frühjahrsputz auf dem Alten Friedhof Schortewitz durchführen und die Grundlage für die kommenden Erhaltungsarbeiten in den Sommermonate schaffen. Wir treffen uns um 9.00 Uhr und sollten um die Mittagszeit Ordnung geschaffen haben. Bitte bringen Sie ein paar Arbeitsgeräte (Harke, Spaten, Schubkarre) mit.

Sprechzeiten wie üblich und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Dr. Andreas Karras

Die schönsten Musicalmelodien

Gut Möblitz



Salon Musical

Das Quartett mit ausgebildeten Sängern und einem Pianisten bietet Ihnen beste Unterhaltung bei Melodien der 20er Jahre und begeistern mit dem Programm „Ein bunter Strauß schöner Melodien“

Am Mittwoch, den 8. April 2015
- Seniorennachmittag -

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr
Eintritt: 12,50 €

*Im Preis ist eine Tasse
Kaffee und ein Stück
Kuchen enthalten*

Öffentliche Verkehrsmittel:
Linie 434 (Bitterfeld – Stumsdorf)
Abfahrt:
13.27 Uhr ab Zöbzig / Markt
13.05 Uhr ab Stumsdorf / Bahnhof

Kartenvorbestellungen beim Förderverein Gut Möblitz unter: 034956 / 20 447

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11

Fax: 0 35 35/48 92 44





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

25. Jahrgang | Zörbig, den 6. März 2015 | Nummer 3/2015

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- | | |
|--|----------|
| - Einladung zur 1. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015 | Seite 16 |
| - Einladung zur 3. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015 | Seite 17 |

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung

zur 1. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 11.03.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Gebäude der FF Zörbig,
Feuerwehrstraße 7, 06780 Zörbig

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2014
- TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten
und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Zörbig für das Haushaltsjahr 2015
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-01-SR-009
**(2) Bestimmung der Kandidaten und dessen Stellvertreter für den Verbandsvorstand, des Kandidaten und dessen
Stellvertreter für den Verbandsausschuss sowie des Vertreters und dessen Stellvertreter zur Wahl des Verbands-
ausschusses für den Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziehte“ in Peißen/Bernburg**
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-01-SR-017
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten
und Eilentscheidungen
- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 14: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 15: Schließung der Sitzung

Helmut Dorn
Vorsitzender des Stadtrates

Einladung

zur 3. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Dienstag, 17.03.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Bauvorhaben: Herstellung von 4 Stellplätzen mit insgesamt 60 m² Fläche im OT Zörbig, Reinhold-Schmidt-Straße 3, Gemarkung Zörbig, Flur 5, Flurstücke 271 und 272
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-BVA-018
(2) Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Friedrichstraße, Gemarkung Zörbig, Flur 5 TF aus dem Flurstück 41/5
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-BVA-019
(3) Stellungnahme zum Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 04/91 „Zentrum Ost“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-BVA-020
(4) Stellungnahme zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 01/2014 „Wohnbebauung Siedlung im OT Hinsdorf“ der Stadt Südliches Anhalt, OT Hinsdorf
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-BVA-021
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 12: **Vergabeangelegenheiten**
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-BVA-023
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
Ausschussvorsitzender